

Presseinformation

Springe, Stand: 09.07.2026

Siegfried Kohlhammer

Piraten

Vom Seeräuber zum Sozialrevolutionär

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Hardcover
ISBN-13: 9783866746121 **Format:** 11,50 × 18,50 cm
ISBN-10: 3866746121 **Umfang:** 168 Seiten
Erscheinungstermin: **Preis:** 20,00 €
17.01.2022



Im Gegensatz zum sozialromantischen Bild, das uns seit der Zeit der Vorklärung begleitet, bleibt Piraterie das, was sie seit eh und je gewesen ist: ein organisiertes Verbrechen.

Die Piraterie zählte einst neben Krieg, Seuchen und Hungersnöten zu den Geißeln der Menschheit, der Seeräuber galt als »Feind aller«. Ab dem 17. Jahrhundert erfuhr der Pirat jedoch eine soziale und politische Aufwertung. In der aufklärerischen Literatur romantisiert, wird er seit den frühen achtziger Jahren entweder als Rebell und Vorkämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit oder als hedonistischer Anarchist gefeiert. In jüngster Vergangenheit hat man eine nach ihm benannte politische Partei gegründet und ihn zur Pop-Ikone stilisiert. Das »zweitälteste Gewerbe der Welt« hat bis in unsere Gegenwart nichts von seiner Brutalität und Skrupellosigkeit eingebüßt. Siegfried Kohlhammer geht der Verzerrung und Verkehrung historischer Fakten auf den Grund und zeigt, welche Rolle Piraten bei imperialistischen Eroberungsfeldzügen und der Sklavenjagd gespielt haben. Vor den Küsten Afrikas und Asiens gefährden auch heute wieder organisierte Banden die Seefahrt, bringen Schiffe und deren Besatzungen in ihre Gewalt, um Lösegelder zu erpressen. Der Freibeuter, so belegt dieses Buch eindrucksvoll, taugt keinesfalls als sozialromantische Kultfigur.

Über den Autor: Siegfried Kohlhammer

Siegfried Kohlhammer, Jahrgang 1944, studierte Germanistik, Philosophie und Romanistik. Er lebt in Berlin und in Tokio und arbeitet als Autor und Übersetzer. Seine Beiträge erscheinen regelmäßig in der Zeitschrift MERKUR. Als Buch veröffentlichte er zuletzt »Die Freunde und die Feinde des Islam« (Göttingen 1998). Bei zu Klampen veröffentlichte er »Islam und Toleranz« (2011).